

Ⓩ NEUERSCHEINUNGEN Ⓩ

Arbeitswissenschaft / Pädagogik

Pädagogische Arbeitslehre. Von Stud.-Prof. W. J. Ruttmann. 200 Seiten. Mit 9 Abbildgn. u. 12 Tab. Geh. RM 7.60, geb. RM 9.50. (Handb. d. Arbeitswissensch. Bd. 7 Teil II).

Das Ruttmannsche Werk bedeutet dem Fachmann eine großzügige Zusammenschau, dem Studierenden ein zuverlässiger Führer und dem an der Pädagogik als Kulturlehre der Arbeit interessierten Gebildeten ein Grundriß. Die Arbeit des Kindes und die Arbeit am Kinde sind zu der großen Synthese der Erziehung auf Arbeit gebracht, womit zugleich der neuartige Titel des Werkes seine Begründung erhält.

An wissenschaftlichen Hilfen bietet das handliche Buch dem Leser sorgfältig geordnete Anmerkungen, die auf mehr als fünfhundert erziehungswissenschaftlich oder lehrpraktisch bedeutsame Veröffentlichungen des pädagogischen Schrifttums verweisen, und ein umfangreiches Sachregister, womit das Werk eigentlich zu einem kleinen Handbuch der gesamten modernen Pädagogik wird.

Interessenten: Arbeitswissenschaftler, Lehrer aller Schulen, Studierende der Pädagogik an pädagogischen Seminaren, Akademien, Universitäten, Hochschulen für Sozial- u. Wirtschaftswissenschaften.

Ausführl. Prospekt steht kostenlos zur Verfügung. Verlangen Sie ebenfalls den Prospekt über das Handbuch der Arbeitswissenschaft.

Psychologie / Psychotechnik

Psychologische Beobachtungstechnik bei Arbeitsproben. Von Prof. Dr. Fritz Giese und Cläre Cordemann

82 Seiten. Mit 13 Abbildungen. Lexikon-8°. RM 3.60. (Deutsche Psychologie VII/3 [Psychotechn. Forschgn. z. Berufsberatung III.]

Interessenten: Psychologen, Ärzte, Berufsberater, Pädagogen aller Schularten (einschließlich der Hilfsschulen), Personalabteilungsleiter in Industrie und Wirtschaft, Sozialbeamte, Jugendfürsorger usw.

3 teilige Buchkarte kostenlos.

Technik

Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Schweißens u. Schneidens mittels Sauerstoff u. Azetylen. Herausg. vom Deutschen Azetylenverein. — Sechste Folge 1931 Inhalt: Dr. H. Münter, Das kombinierte autogen-elektrische Schweißverfahren „Arcogen“ / Dr. H. Holler, Vorteilhaft praktische Anwendung der Azetylschweißung und ihre Ersparnis gegenüber den älteren Verbindungsmethoden / Dr. K. Baumgärtel, Über Dauerprüfungen von Azetylschweißungen / Dr. H. Schmuckler, Über die Prüfung von Schweißnähten / Prof. L. v. Roessler, Materialspannungen bei Sauerstoffschnitten / Dr. C. Assmann, Untersuchungen über wirtschaftliches Brennschneiden / Dr. H. Friedrich, Richtlinien für den Bau geeigneter Wasservorlagen für Azetylen-Hochdruckapparate / Prof. A. Fraenkel, Oberreg.-Rat Dr. W. Rimarski, Dr. E. Streb, Dr. E. Sauerbrei, W. Scheruhn, Bestimmung des Phosphorwasserstoffs im Azetylen / Oberreg.-Rat Dr. W. Rimarski und Dr. M. Korschak, Herstellung von Ruß durch Zersetzung von Azetylen und Azetylen-Ölgas-Mischungen.

98 Seiten Mit 164 Bildern und 34 Zahlentafeln. Din A 4. Kart. RM 4.—
3 teilige Buchkarte in beschränkter Anzahl kostenlos.

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung, Halle a. Saale

NEUERSCHEINUNG

Auslieferung des Buches am 30. X. 1931

Chemische Übungen für Mediziner

Von Dr. R. KLEMENT

Assistent am Chemischen Institut der Universität Frankfurt a. M.

VIII, 131 Seiten. 8°. Kart. RM 4.—

Das in den Experimentalvorlesungen über anorganische und organische Chemie Gehörte soll durch diese Übungen befestigt und erweitert werden, wodurch die Medizinstudierenden mit der für sie immer wichtiger werdenden Hilfswissenschaft der Chemie in einem solchen Umfang vertraut werden, daß sie die chemischen Kenntnisse für ihre physiologischen, pathologischen und sonstigen medizinischen Studien leicht und mit Nutzen verwenden können.

Käufer: Die Studierenden der Medizin einschließlich der Zahnheilkunde und Veterinärmedizin, sowie der physiologischen und pathologischen Chemie. Die Dozenten der organischen, anorganischen und der physiologischen Chemie. Die chemischen, physiologisch-chemischen und pathologischen Institute der Universitäten, Krankenhäuser, Kliniken, Medizinische u. naturwissenschaftliche Bibliotheken.

Ⓩ

VERLAG S. HIRZEL · LEIPZIG

Wittekind

VON

Ewald Banse

234 Seiten / Ganzleinen RM 6.—

Heinrich Brammer schreibt: „Ihr Roman ‚Wittekind‘ wird mir das liebste meiner Bücher sein, und nicht nur um die Art, wie ich in seinen Besitz gekommen bin, sondern auch seiner Seele wegen, die niederdeutsch ist. Dies Buch ist so wurzelecht, daß es ein Stück jedes niederdeutschen Menschen sein wird. Die Schilderung ist so, wie ich sie aus Ihren anderen Büchern kenne: **meisterhaft. Die Tage gestern und heute waren Feiertagen.** Und sie werden weiterhin ihre Strahlen immer voller und wärmer über mich ausgießen. Denn ich werde das Buch nicht ‚aus der Hand legen‘. Nie, das ist aus Obengesagtem unmöglich.“

Bremer Nachrichten vom 18. Oktober 1931: „Der Verfasser bietet dem Leser etwas völlig Neues, denn soviel uns bekannt, ist das deutsche Volk bislang noch nicht im Besitz einer umfangreichen Lebensgeschichte des bedeutendsten Niederfachsenhelbes wider „Karl“ und seine welschen Helfershelfer. Ewald Banse bekennt in seinen Darlegungen eine zu Herzen gehende Heimattreue und -liebe. . . . Wir halten ein Werk in der Hand, das zumal unsere heutige Jugend begeistert lesen wird.“

Soeben erschienen im

Seminsverlag / Weissenfels.

Auslieferung für den Buchhandel durch Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Ⓩ